

1a-Thrillerkino wie aus der Hollywood-Schmiede , so mörderisch wie nichts anderes

Susan Ryeland, Lektorin bei Cloverleaf Books, arbeitet schon seit Jahren mit dem Bestsellerautor Alan Conway zusammen. Die Leser lieben seine Krimis mit Atticus Pünd, der seine Fälle so charmant wie Hercule Poirot zu lösen pflegt. Doch in seinem neuesten Fall ist nichts wie es scheint. Zwar gibt es zwei Leichen in Pye Hall und auch diverse Verdächtige, aber die letzten Kapitel des Manuskripts fehlen und der Autor ist verschwunden. Ein merkwürdiger Brief legt nahe, dass er sich das Leben genommen hat. Schon bald ist es traurige Gewissheit: Alan Conway hat Suizid begangen. Die Polizei legt die Angelegenheit zu den Akten. Nur Susan hegt Zweifel an dieser Theorie. Sie glaubt, dass jemand "nachgeholfen" und Conway in die Tiefe gestürzt hat.

Um nicht nur den Fall der Morde von Pye Hall zu lösen, sondern auch die Umstände des Todes von Alan Conway zu enträtseln, wird Susan selbst zur Detektivin. Zahlreiche Tatverdächtige geraten in ihr Visier. Da ist zum Beispiel Conways Lebensgefährte. Zwei Wochen vor dem "Unfall" hat sich das Paar getrennt, allerdings nicht wirklich in Frieden. Und es gibt noch andere, die Conway gerne tot sehen würden, unter diesen ein Nachwuchsautor, der Conway des Plagiats beschuldigt. Oder Conways Sohn, der mit dem liederlichen Lebenswandel seines Vaters haderte. Doch der wahre Mörder ist jemand, von dem Susan es niemals gedacht hätte. Plötzlich muss sie sich einer grausamen, dunklen Wahrheit stellen, ungeachtet ihres Lebens oder Seelenheils ...

Ein Krimihit ohnegleichen - mit seinen (Hör-)Büchern gelingt Anthony Horowitz ein Thrillererlebnis mit berauschender Wirkung. "Die Morde von Pye Hall" ist sogar noch besser als Drogen. Kaum legen das Sprecherduo Katja Danowski und Bodo Wolf los, wird es spannend, spannender, am spannendsten. Die Lesung der zwei ist definitiv nicht zu übertreffen. Zehn Stunden lang sitzt man vollkommen gebannt vor dem Lautsprecher und bekommt über solch einen grandiosen Hörgenuss die Welt um sich herum nicht mehr mit. Neben einem könnte eine Bombe explodieren, und man würde es nicht bemerken. Die Schauspieler lesen die Story so virtuos, wie es kaum jemand sonst könnte. Sie bringen unsere Nerven schier zum Zerreißen. Besser geht es einfach nicht!

Die Romane von Anthony Horowitz sind absolute Meisterwerke der Krimikunst. Beim Lauschen von "Die Morde von Pye Hall" verschlägt es einem Sprache und Atem, und das gleich ab der ersten Spielminute. Die Lesung von Katja Danowski und Bodo Wolf haut einen glatt um. So viel Spannung wie mit dieser kriegt man seltenst auf die Ohren. Beide Sprecher manchen hier einen verdammt genialen Job am Mikrofon. Sie sorgen für Nervenkitzel in geballter Form.

Susann Fleischer 14.05.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info